

# JAHRESBERICHT

2019

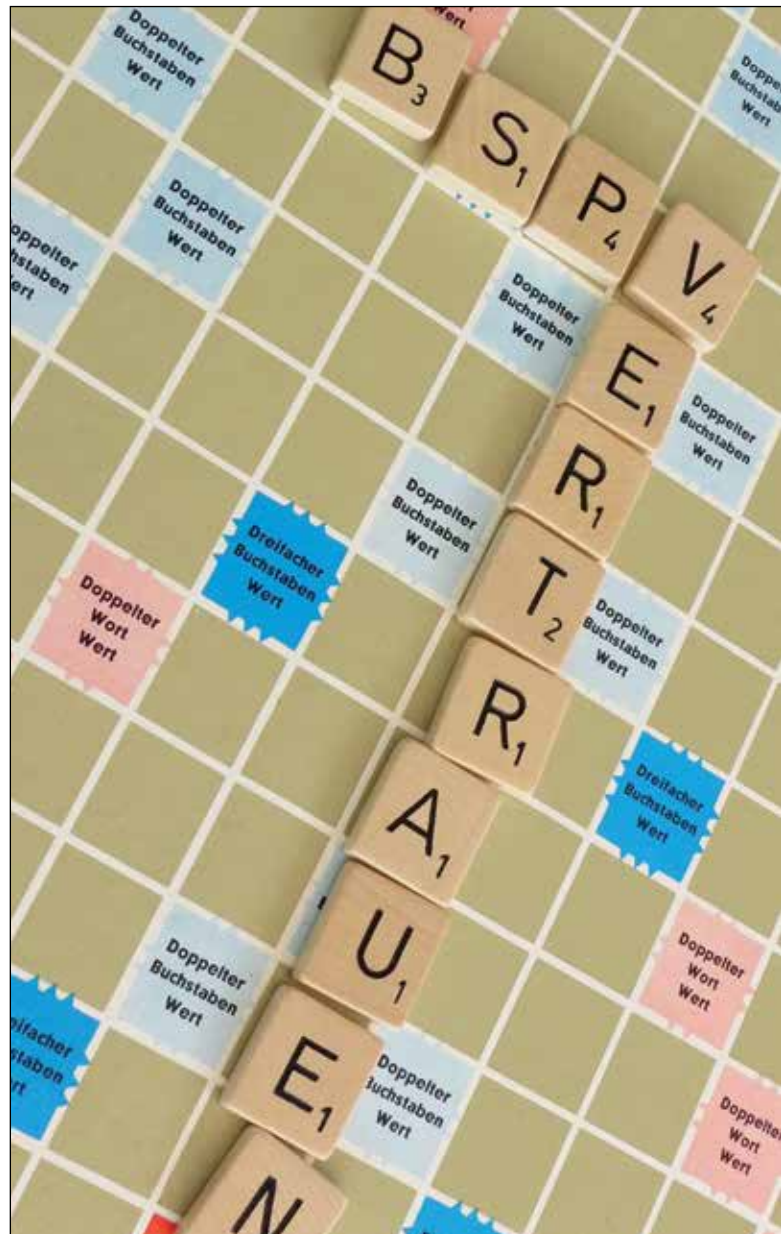
Editorial

## Digitalisierung und Vertrauen

*Die Digitalisierung schreitet voran, sei das im Berufsalltag oder im Privatleben. Ein jeder von uns kämpft sicherlich mit dem Nachwuchs und der Frage, wieviel Bildschirmzeit genug, wenig oder zu viel bedeutet. Und mit der Frage was wohl besser ist, ob die Kinder von morgen digital dement werden oder digitale Analphabeten bleiben und somit auf dem Arbeitsmarkt von morgen vielleicht doch nicht bestehen können. Und schliesslich sitzen wir vor unseren Bildschirmen und fragen für alles und jedes Google. Der Grundpfeiler einer gelungenen Digitalisierung ist jedoch sowohl im Berufs- als auch im Privatleben das Vertrauen. Vertrauen wir unseren Mitmenschen?*

Im letzten Jahr beschäftigte sich der BSPV mit verschiedenen Fragen zum Thema Vertrauen, insbesondere mit der Einführung der Vertrauensarbeitszeit für das oberste Kader. Diese weckte Ängste betreffend Arbeitsdruck, ohne entsprechende Entlastung. Fällt die Arbeitszeiterfassung weg, fehlen die statistischen Werte, mit welchen man die Überbelastung nachweisen kann; einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würden vielleicht profitieren, aber die Arbeit würde liegen bleiben und schliesslich wäre auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gefährdet.

Fortsetzung Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

Aber auch Fragen zu «Skype for Business» und der damit zusammenhängenden Datenerfassung und Kontrolle kamen auf. Ist es angebracht, dass der Vorgesetzte in den Ferien überprüfen kann, wessen Präsenzstatus wann grün, rot oder weiss leuchtet? Und wie gehen Vorgesetzte mit diesen Daten um? Fragen, die grundlegende Ängste und grundlegende Probleme zwischen Vorgesetzten und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter betreffen.

Vertrauen ist die Grundlage langfristiger zwischenmenschlicher Beziehungen und unabdingbar, v.a. auch für die digitale Entwicklung. Ob Computer irgendwann einmal mehr über uns wissen als wir über uns selbst, ist möglich. Ob sie dann besser für uns entscheiden können, wage ich zu bezweifeln.

Die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) hat am 20. Dezember 2019 die neue E-Government-Strategie von Bund, Kantonen und Gemeinden für die Jahre 2020–2023 beschlossen. Damit soll weiterer Schub in die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltungen gebracht werden. Der Kanton Bern hat in seiner Personalstrategie 2020–2023 festgehalten, dass Voraussetzung dafür nicht nur der Einsatz neuer Technologien sei, sondern auch die Befähigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit der Digitalisierung und anderen sich permanent verändernden Anforderungen im Arbeitsalltag Schritt zu halten und damit verbundene Chancen zu nutzen. Die KdK hielt fest, dass hierfür personelle und finanzielle Ressourcen auf allen Staatsebenen gesprochen werden müssen.

Der BSPV wird diese Entwicklung genau beobachten und verfolgen. Daneben ist aber ein jeder gefordert, Vertrauen zu haben in seine Kolleginnen/Kollegen, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und in die Vorgesetzten. Und gerade Letztere sind am meisten gefordert. Denn sie müssen die Personalstrategie mit den Forderungen nach Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gleichstellung, Vorbildfunktion, Förderung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter umsetzen. Und dabei das Vertrauen nie verlieren, in sich selbst, in die Kolleginnen und Kollegen und vor allem in ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sie nicht kontrollieren, sondern führen sollten.

Der BSPV hilft, wo er kann, auf jeder Ebene des Kantonspersonals und bei allen Fragen und Ängsten und hofft mit seinen Dienstleistungen das Vertrauen in den Kanton Bern als Arbeitgeber stärken zu können.

Anastasia Falkner, Präsidentin



# Veränderungen auf solider Basis

## Geschäftsstelle

Einige Veränderungen auf der Geschäftsstelle hielten das Team in der Postgasse auf Trab. Umdenken und organisieren war angesagt.

Das Team der Geschäftsstelle konnte es gar nicht erwarten, endlich die neuen PCs in Betrieb nehmen zu können. Schneller, besser und mit den neuesten Programmen ausgestattet, nehmen die neuen Thin-Clients nur wenig Platz in Anspruch. Die Umrüstung fand Mitte Jahr statt und nach einigen Anpassungen lief, zur Freude aller, alles wieder wie gewohnt.

Sabine Ritz, langjährige Mitarbeiterin im Sekretariat, kündigte überraschenderweise auf Mitte Jahr. Nun hiess es herauszufinden, wie die vakante Stelle besetzt werden kann. Die Antwort liess nicht lange auf sich warten. Flavia Schuhmacher, Sekretariatsleiterin und Joanne Bisig, Kommunikationsverantwortliche, stockten ihre Anstellungen auf und übernahmen nach den Sommerferien die frei gewordenen Aufgabengebiete und sind inzwischen gut eingearbeitet. Gleichzeitig hat das Team die bisherigen Prozesse überdenken und anpassen können. Veränderungen auf solider Basis sind auch immer Chancen. Angesichts der nur noch total 2,8 Vollzeitstellen wurden die Öffnungszeiten des Sekretariats leicht angepasst.

## Diagonal – Verbandszeitung

Das Diagonal 2019 erschien im neuen Layout und auch die Druckvorstufe wurde intern durch Joanne Bisig hergestellt. D.h. wir machen immer mehr selber. Auf 2020

wechseln wir die Druckerei, um noch flexibler zu sein und auch Kosten zu sparen.

## Veranstaltungen

Neu bietet der Verband ein Infoveranstaltung über den BSPV an. Willkommen sind Mitglieder und Nicht-Mitglieder. In einem lockeren Rahmen berichtet Daniel Wyrsh, Geschäftsführer, über Aufgaben und Zielsetzungen unseres Verbands. Für die erste Veranstaltung meldeten sich vier interessierte Mitglieder an. In Zukunft werden pro Jahr zwei Veranstaltungen (Frühling und Herbst) angeboten.

## Finanzen und Mitglieder

Die Mitgliederzahlen lagen Anfang 2019 bei 6276 Mitgliedern. Davon sind 4370 Aktive und 1906 Rentner/-innen. Insgesamt verloren wir im Jahr 2019 in beiden Kategorien 111 Mitglieder.

Die Verbandsrechnung schloss mit einem positiven Ergebnis von rund 26'600 Franken ab. Gespannt sind wir, wie viele Reka-Checks wir 2020 verkaufen werden, wenn neu für CHF 1'000.00 bezogen werden kann. 2020 ist der Bezug ist für aktive Mitglieder nur noch mit der Reka-Card möglich. Pensionierte können Reka-Checks wie bisher auf der Geschäftsstelle beziehen.

## Öffentlichkeitsarbeit

Auch in diesem Jahr war die Medienpräsenz des BSPV hoch. Die Probleme in der JVA Thorberg liessen Journalisten aktiv werden. In TV-Auftritten, Radio-Interviews und mehreren Zeitungsartikeln war Geschäftsführer Daniel Wyrsh gefragt und präsent.

Die 5 Ausgaben des Diagonals finden immer wieder Anklang. Wir versuchen, unsere Mitglieder auf dem Laufenden zu halten.

## Mitgliedermarketing

Der BSPV verliert jährlich Mitglieder. Auch andere Verbände kämpfen mit diesem Problem. Darüber machte sich die Geschäftsleitung in einer besonderen Sitzung Gedanken. Neue Mitglieder zu werben ist oft ein schwieriges Unterfangen.

## Impressum

Redaktion / Rédaction :  
Joanne Bisig (jb), Daniel Wyrsh (wy)

Fotos / Photos: Joanne Bisig

BSPV, Postgasse 60, Postfach 533, 3000 Bern 8  
Tel. 031 311 11 66 / sekretariat@bspv.ch / www.bspv.ch

Übersetzung französisch / Traduction française:  
Anne-Marie Krauss

Druck und Spedition / Impression et expédition:  
Lüthi Druck AG, Herzogenbuchsee

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Die erfolgreichste Methode Mitglieder zu gewinnen, ist immer noch die Mund-zu-Mund-Propaganda. Die Werbeprämie von CHF 50.00 für Mitglieder, die Mitglieder werben, soll weiterhin die Werbung unterstützen. Die Werbeprämie wird quartalweise ausbezahlt.

### **Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung tagte wie im Vorjahr fünfmal in den Räumlichkeiten des BSPV. Die anstehenden Fragen konnten effizient und in gutem Einvernehmen gelöst werden.

Nach 12 Jahren engagierten und erfolgreichen Einsatzes für den Verband musste Andrea Frost-Hirschi wegen Amtszeitbeschränkung die Geschäftsleitung verlassen. Als Nachfolger/-in wünschte sich die Geschäftsleitung wieder eine Person aus der Sektion «Linien- und Fachkader Kanton Bern». Der Vorstand der Sektion nominierte Ute Beutler, Leiterin Amtsfinanzen GS ERZ. Ute Beutler wurde an der Delegiertenversammlung im Mai in die Geschäftsleitung gewählt. Als Nachfolger in den Rechtsausschuss wählte die Geschäftsleitung Hans Kupferschmid.

### **Mitberichte / Vernehmlassung**

Der BSPV beteiligte sich unter anderem an den Vernehmlassungen zum «Fonds zur Finanzierung von strategischen Investitionsvorhaben» und zum Gesetz über die «Steuerung von Finanzen und Leistungen». Der BSPV konnte dem Personalamt Vorschläge für die Personalstrategie 2020-2023 einreichen. Verschiedene dieser Anliegen sind auch vom Regierungsrat beschlossen worden. Noch sind es Absichtserklärungen. Der BSPV wird die Massnahmen und Umsetzung immer wieder überprüfen. So zum Beispiel auch bei der Ausdehnung der Wochenendarbeitszeit auf den Samstagmorgen.

### **Delegiertenversammlungen**

Auch 2019 fanden wieder je eine Delegiertenversammlung im Frühjahr und im Herbst statt. An der Versammlung im Mai wählten die Delegierten Ute Beutler neu in die Geschäftsleitung. Andrea Frost-Hirschi, die wegen Amtszeitbegrenzung aus der Geschäftsleitung ausscheiden musste, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Andrea Frost-Hirschi war lange im Rechtsausschuss tätig und leitete regelmässig Kurse über Pensionsplanung für den BSPV. Als Dankeschön für ihr langjähriges Wir-



ken, überreichte Anastasia Falkner ihr eine Ehrenurkunde und einen Blumenstrauss.

### **Sozialpartnerschaft**

Mit dem Personalamt, dem Regierungsrat und weiteren wichtigen Ansprechpartnern fanden Sozialpartnergespräche statt. Hier kann der BSPV direkt Einfluss nehmen und mitgestalten.

Auf Kantonsebene haben wir mit 1.5% Lohnmassnahmen und +0.2% Teuerung ein gutes Ergebnis erreicht. Endlich wurden höhere Pikettentschädigungen (CHF 40.00 anstatt CHF 30.00 pro Tag) und Nachtzuschläge (CHF 6.00 anstatt CHF 5.00 pro Stunde) genehmigt. Die Entschädigungen sind neu auch pensionskassenversichert. Damit sind langjährige Anliegen des BSPV endlich berücksichtigt worden. Auch freut uns der Gehaltsklassenwechsel bei den Primarlehrkräften.

Der BSPV erreichte eine gute Einführung der Vertrauensarbeitszeit. Die Lohnmassnahmen (2 aus 3: +3% mehr Lohn, +3% mehr PK oder +5 Ausgleichstage) können sich sehen lassen. Bei der Umsetzung waren wir eng dabei.

### **Skype for Business**

Der BSPV hat sein Unbehagen gegenüber Skype for Business beim Personalamt deponiert. Die Präsenzinformation über die Mitarbeitenden dürfen nicht zu Über-

wachungszwecken missbraucht werden. Der BSPV ist bei diesem Thema sensibilisiert. Das Personalamt hat darauf eine Sensibilisierungskampagne in unserem Sinn gestartet.

### **angestellte bern**

Der BSPV beteiligt sich gemeinsam mit anderen Personalverbänden aktiv bei angestellte bern. Bei Anliegen der Angestellten wird man punktuell mit dem Gewerkschaftsbund zusammenarbeiten. In Sitzungen findet ein reger Austausch statt.

Während jeder Grossratssession treffen sich Grossräte der Angestelltengruppe, unter der Leitung von Daniel Wyrsh, um die Traktanden, welche die Angestellten betreffen, zu diskutieren. Hieraus resultieren immer wieder wichtige Inputs aus den verschiedenen Parteien.

Der BSPV hat 2019 die Delegiertenversammlung von angestellte bern organisiert. Neben den obligatorischen Traktanden stand der Besuch des Staatsarchivs an. Den Abend liessen die Mitglieder mit einem Apéro auf der Grossen Schanze ausklingen.

### **Bernische Pensionskasse**

Mit der guten Nettoerrendite von 12,6% schloss das Jahr 2019 sehr erfolgreich ab. Die Verwaltungskommission beschloss daher, die Sparguthaben mit 4% zu verzinsen, was allen Versicherten einen wichtigen Zustupf auf das bisherige Guthaben gibt. Aufgrund des tiefen Zinsumfeldes wurde per Ende 2019 der technische Zinssatz von 2,5% auf 2,0% gesenkt. Damit muss auch der Umwandlungssatz mittelfristig gesenkt werden. Diese Senkung mit den entsprechenden Verstärkungen wird das Wichtigste im Jahr 2020 sein. Dann wird die Verwaltungskommission von Daniel Wyrsh präsiert.

### **Rechtsschutz / Rechtsberatungen**

Der Geschäftsführer berät unsere Mitglieder laufend. Oft sind es kleine Anliegen, die relativ schnell erledigt werden können. Bei grösseren Anliegen hat er auch schon Beratungen vor Ort vorgenommen. Im Extremfall unterstützt der BSPV seine Mitglieder mit einem Anwalt, falls eine Chance auf Erfolg besteht. Daher muss jeder Fall einzeln behandelt werden. Eine rechtzeitige Kontaktaufnahme mit dem BSPV-Sekretariat ist daher unerlässlich.

wy/jb

# Rund um die Sektionen

*Dem Geschäftsführer, Daniel Wyrch, war es auch in diesem Jahr nicht möglich, alle Sektionsversammlungen zu besuchen. Es ist aber unbestritten, dass die Sektionen das Rückgrat des Verbandes sind.*

## Evangelisch-reformierter Pfarrverein Bern-Jura-Solothurn

Das Anstellungsverhältnis der Pfarrerinnen und Pfarrer hat sich auf Ende 2019 geändert. Die Verantwortung liegt nun bei den Landeskirchen und nicht mehr beim Kanton Bern. Das neue Personalrecht für die Pfarrerleute ist erfreulicherweise den bisherigen Anstellungsbedingungen beim Kanton sehr ähnlich. Für diese Anstellungsbedingungen hat sich der BSPV stark eingesetzt.

## Berufsmaturitätslehrpersonen

Die Sektion «Berufsmaturitätslehrpersonen» wurde neu gegründet und an der Delegiertenversammlung im Mai aufgenommen. Mitglieder der Sektion «vlb» und Einzelmitglieder traten in die neue Sektion ein.

## Polizeiverband Bern-Kanton

Die Mitgliederversammlung des Polizeiverbandes fand bei den Grossräten der Sicherheitskommission grossen Anklang. Die zukünftige Stellenaufstockung von bis zu 360 Polizistinnen und Polizisten war das grosse Thema und wurde vom Grossen Rat bewilligt.

Im Verband wurde Bruno Mühlethaler, Vizepräsident, verabschiedet und Benjamin Kaufmann als neuer Vizepräsident gewählt. Auch der langjährige Kassier, Ruedi Gerber, trat zurück. Die statutarischen Geschäfte waren kein Problem. Die in Bern durchgeführte DV des VSPB (schw. Polizeiverband) ergab einen Ertrag von CHF 35'000. Mit dem verabschiedeten Polizeigesetz und der neuen Polizeiverordnung gibt es ab 2020 neue Grundlagen für die Polizeiarbeit.

## Anstalt Thorberg

Nachdem Direktor Thomas Egger im Herbst 2019 den Thorberg verlassen hat, besteht die Hoffnung, dass dort endlich Ruhe einkehrt und auch die Mitglieder der Sektion weniger belastet sind. Seit Jahren kritisierte der Geschäftsführer, Daniel Wyrch, die Führungseigen-

schaften des scheidenden Thorberg-Direktors und ist überzeugt: «Für den Thorberg ist das die Chance für einen Neuanfang» Auf den neuen Thorberg-Direktor Hans-Rudolf Schwarz, bis dahin Direktor der JVA Witzwil, sind alle gespannt. Daniel Wyrch ist mit dem Amt für Justizvollzug in Kontakt und wird die Zukunft genau weiterverfolgen. Der Anfang mit dem neuen Direktor war sehr positiv.



## PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG

Die Sektion PZM feierte ihr 100-jähriges Bestehen. Mit einem Stand in der Halle der Cafeteria des PZM warb die Sektion für den BSPV. Mit Verlosungen und Präsenten machte sie auf sich aufmerksam und wurde dabei von Flavia Schuhmacher, Leiterin Sekretariat BSPV, unterstützt. Aus Anlass ihres Jubiläums fand die BSPV-Delegiertenversammlung im Herbst im PZM statt. Nach sehr informativen Vorträgen der Direktoren über das PZM und das Suizidverhalten folgte eine Dampfbahnfahrt durch das Areal des Zentrums. Die Delegiertenversammlung war eine gelungene Veranstaltung.



## Verein der Lehr- und Beratungskräfte des Amtes für Landwirtschaft (vlb)

Mit viel Aufwand hat Daniel Wyrch die Sektion vlb beraten, auf welche Weise sie sich am einfachsten auflösen könnte. Ihre a.o. HV fand am 13. November 2019 statt, an diesem Datum wurde auch die Auflösung beschlossen. Bisherige Mitglieder konnten danach umgeteilt werden. Von den bisherigen Mitgliedern sind nun 14 in die Sektion «Berufsmaturitätslehrpersonen» eingetreten, 29 verbleiben als Einzelmitglieder und 13 sind pensioniert.

## Verband Bibliotheksangestellte Kanton Bern

Die Sektion änderte ihren Namen in «Fachpersonen Information und Dokumentation Kanton Bern».

## Linien- und Fachkader Kanton Bern

Damit alle Direktionen vertreten sind, erweiterte die Sektion den Vorstand von sechs auf zehn Mitglieder. Zusammen mit dem Richterverband engagierte sich die Sektion sehr zum Thema Vertrauensarbeitszeit.

## Gemeindepersonal Zollikofen

Aus Mangel an Interesse minimierte die Sektion ihren Vorstand auf zwei Personen, die gleichzeitig die Ämter des Sekretärs und Kassiers einnehmen.

## Verband Förster

Bei den Förstern wurde reorganisiert. Viele Förster waren verunsichert. Daniel Wyrch informierte an der Mitgliederversammlung darüber, was personalrechtlich bei Reorganisationen gilt.

## Hochschulen

Die Hochschulen wollten immer mehr Anstellungen nach Obligationenrecht einführen. Der Geschäftsführer versuchte dies innerhalb einer Arbeitsgruppe der Erziehungsdirektion möglichst zu vermeiden.

wy/jb

## Allgemeine Verbandsrechnung

1. Bilanz per 31. Dezember 2019		
Bezeichnung	Rechnung	Vorjahr
Kasse	685.40	1'151.80
Reisecheckkasse	14'082.25	24'107.25
Bank	760'566.15	784'118.45
Postkonto	550'742.86	422'325.55
Namenaktien BEKB	5'550.00	4'870.00
Diverse Debitoren	2'935.80	7'473.54
Debitor Unterstützungs-kasse	2'715.10	2'687.60
Guthaben Verrechnungssteuer	70.00	57.75
Aktive Rechnungs-abgrenzungen	8'315.50	8'545.50
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'345'663.06</b>	<b>1'255'337.44</b>
Mobilien, Einrichtungen	1.00	1.00
Anlagevermögen	1.00	1.00
<b>Aktiven</b>	<b>1'345'664.06</b>	<b>1'255'338.44</b>
Diverse Kreditoren	36'694.65	57'183.90
Depotgeld Sektion PVS (Sozialversicherung)	5'553.15	5'553.15
Depotgeld Sektion Prêles	0.00	2'324.90
Passive Rechnungs-abgrenzungen	575'667.50	519'681.05
Steuerabgrenzung	0.00	3'000.00
Rückstellung für Saläverpflichtungen	30'000.00	0.00
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>647'915.30</b>	<b>587'743.00</b>
Spezial-Finanzierung Aktionen (geb. Reserve)	387'408.81	383'867.91
<b>Reserven</b>	<b>387'408.81</b>	<b>383'867.91</b>
Vereinskapital	283'727.53	236'009.47
<b>Jahresergebnis Allgemeine Verbandsrechnung</b>	<b>26'612.42</b>	<b>47'718.06</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>310'339.95</b>	<b>283'727.53</b>
<b>Passiven</b>	<b>1'345'664.06</b>	<b>1'255'338.44</b>

2. Erfolgsrechnung 2019				
Bezeichnung	Budget	Rechnung	Vorjahr	
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	740'000	721'025.75	726'589.70	
Rückerstattung Dienstleistung Stiftung UK	20'000	20'000.00	20'000.00	
Aufwandsentschädigung Pollzeiverband	0	4'000.00	4000.00	
<b>Total Ertrag</b>	<b>760'000</b>	<b>745'025.75</b>	<b>750'589.70</b>	
<b>Aufwand</b>				
Delegiertenversammlungen	-16'000	-14'085.10	-17'988.40	
Geschäftsleitung, Delegationen	-35'000	-28'973.60	-31'661.75	
<b>Direkte Kosten Verbandsführung</b>	<b>-51'000</b>	<b>-43'058.70</b>	<b>-49'650.15</b>	
<b>Deckungsbeitrag I</b>	<b>709'000</b>	<b>701'967.05</b>	<b>700'939.55</b>	
Personalaufwand	-363'000	-362'104.70	-351'888.90	
Sozialleistungen Arbeitgeber	-90'000	-84'054.45	-81'389.45	
Aus- und Weiterbildung Personal	-3'000	-320.00	0.00	
<b>Personalaufwand</b>	<b>-456'000</b>	<b>-446'479.15</b>	<b>-433'278.35</b>	
<b>Deckungsbeitrag II</b>	<b>253'000</b>	<b>255'487.90</b>	<b>267'661.20</b>	
Fremdmieten, Nebenkosten	-48'000	-45'161.15	-47'784.70	
Anschaffung/Unterhalt Büroeinrichtung, IT	-40'000	-45'750.51	-42'390.10	
Sachversicherungen	-1'600	-1'411.00	-1'435.60	
Verwaltungsaufwand	-20'000	-16'428.54	-18'283.82	
Beiträge, Beratungsaufwand	-15'000	-7'596.70	-7'106.00	
Beitrag an REKA	-7'500	-7'472.50	-7'308.00	
Beitrag an Rentnervereinigung	-14'000	-13'356.00	-13'342.00	
Diverses, Ehrungen, Übersetzung	-5'000	-1'830.77	-846.40	
Werbeaufwand	-30'000	-25'032.51	-33'892.56	
Verbandsorgan Diagonal	-40'000	-33'059.05	-38'321.70	
Kurswesen	-5'000	-126.30	1'584.00	
<b>Sonstiger Verwaltungsaufwand</b>	<b>-226'100</b>	<b>-197'225.03</b>	<b>-209'126.88</b>	
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis</b>	<b>26'900</b>	<b>58'262.87</b>	<b>58'534.32</b>	
Aufwand Bankspesen, Wertschriftenverlust	-100	-18.50	-18.50	
Bankzinsertrag	500	416.15	434.75	
Wertschriftenertrag	100	880.00	1'150.00	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>500</b>	<b>1'277.65</b>	<b>1'566.25</b>	
<b>Ergebnis nach Finanzergebnis</b>	<b>27'400</b>	<b>59'540.52</b>	<b>60'100.57</b>	
Rückerstattung KPT	22'000	22'701.00	15'550.00	
Rückerstattung Coop-Rechtsschutz	1'300	2'096.00	1'257.49	
Rückerstattung Diverse	0	2'208.00	1'948.00	
<b>Rückerstattungen Dritter</b>	<b>23'300</b>	<b>27'005.00</b>	<b>18'755.49</b>	
Einlage Stiftung UK Rechtsschutz	-30'000	-30'000.00	-20'000.00	
Auflösung Sektion VLB	0	4'390.40	8'024.50	
Rückstellung für Salärverpflichtungen	0	-30'000.00	529.80	
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>-30'000</b>	<b>-55'609.60</b>	<b>-11'445.70</b>	
<b>Vor Zuweisung an SpF Aktionen</b>	<b>20'700</b>	<b>30'935.92</b>	<b>67'410.36</b>	
Einlage in SpF Aktionen	-5'000	-5'000.00	-10'000.00	
Nach Zuweisung an SpF Akt.	15'700	25'935.92	<b>57'410.36</b>	
<b>Spezial-Finanzierung Aktionen</b>				
Einlage aus Allgemeinen Verbandsrechnung	0	5'000.00	10'000.00	
Aufwandsüberschuss SpF Aktionen	0	0.00	488.00	
<b>Einnahmen SpF Aktionen</b>	<b>0</b>	<b>5'000.00</b>	<b>10'488.00</b>	
Ertragsüberschuss SpF Aktionen	0	-3'540.90	0.00	
Diverse Aufwände z.L. SpF Aktionen	0	-1'459.10	-10'488.00	
<b>Ausgaben SpF Aktionen</b>	<b>0</b>	<b>-5'000.00</b>	<b>-10'488.00</b>	
Steuern	-5'000	-6'833.50	-8'108.15	
Steuer-Rückerstattung Vorjahre	0	7'510.00	-1'584.15	
<b>Steuern</b>	<b>-5'000</b>	<b>676.50</b>	<b>-9'692.30</b>	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>10'700</b>	<b>26'612.42</b>	<b>47'718.06</b>	

## Stiftung Unterstützungskasse (UK)

1. Bilanz per 31. Dezember 2019		
Bezeichnung	Rechnung	Vorjahr
Flüssige Mittel	448'116.66	392'458.66
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	5'550.00	4'870.00
<b>Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs</b>	<b>453'666.66</b>	<b>397'328.66</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	220.00	57.75
<b>Kurzfristige Forderungen</b>	<b>220.00</b>	<b>57.75</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>453'886.66</b>	<b>397'386.41</b>
Immobilie Sachanlagen	516'480.00	532'453.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>516'480.00</b>	<b>532'453.00</b>
<b>Aktiven</b>	<b>970'366.66</b>	<b>929'839.41</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6'739.00	4'611.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'000.00	7'500.00
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>11'739.00</b>	<b>12'111.50</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	100'000.00	100'000.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>100'000.00</b>	<b>100'000.00</b>
Stiftungskapital	817'727.91	787'086.01
<b>Jahresergebnis Unterstützungskasse</b>	<b>40'899.75</b>	<b>30'641.90</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>858'627.66</b>	<b>817'727.91</b>
<b>Passiven</b>	<b>970'366.66</b>	<b>929'839.41</b>

2. Erfolgsrechnung 2019			
Bezeichnung	Rechnung	Vorjahr	
Liegenschaftserträge	95'221.10	100'944.90	
Zuwendung BSPV in Stiftung (Rechtsschutz)	30'000.00	20'000.00	
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>125'221.10</b>	<b>120'944.90</b>	
- Aufwand für Rechtsschutzfälle	22'778.70	22'141.40	
- Liegenschaftsaufwendungen	20'097.45	24'604.70	
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>42'876.15</b>	<b>46'746.10</b>	
- Personalaufwand	0.00	0.00	
<b>Personalaufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	
- Verwaltungsaufwand von BSPV	20'000.00	20'000.00	
- Verwaltungsaufwand Dritter	140.75	171.55	
- Prüfung Jahresrechnung	1'690.40	2'422.25	
<b>Übriger administrativer Aufwand</b>	<b>21'831.15</b>	<b>22'593.80</b>	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibung</b>	<b>60'513.80</b>	<b>51'605.00</b>	
- Abschreibung Sachanlagen	15'973.00	16'467.00	
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>44'540.80</b>	<b>35'138.00</b>	
+ Finanzertrag	1'105.60	833.40	
- Finanzaufwand	-23.30	-24.15	
- Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	
- Direkte Steuern	-4'723.35	-5'305.35	
<b>Jahresergebnis</b>	<b>40'899.75</b>	<b>30'641.90</b>	



## Verbandsjubilare/-innen

### 25 Jahre Jubiläum

Affolter Marcel, Bern  
 Althaus Hans-Jürg, Burgdorf  
 Ambühl Anton, Aeschlen ob Gunten  
 Andrey Brigitta, Bönigen b. Interlaken  
 Aubert Martin, Wabern  
 Basler Gisela, Bühl b. Aarberg  
 Baumann Beat, Mittelhäusern  
 Baumgartner Beat, Bern  
 Beutler Christoph, Rubigen  
 Beyeler Peter, Münchenbuchsee  
 Bichsel Susanne, Liebefeld  
 Blättler Adrian, Kirchlindach  
 Blättler Richard, Niederwangen b. Bern  
 Bohren Eric, Hägendorf  
 Brachna Mathilde, Luins  
 Brechbühl Walter, Einigen  
 Bühler Konrad, Laupen BE  
 Capol Reto, Brügg  
 Cerioni-Strahm Christine, Zollikofen  
 Dubach Markus, Thun  
 Ducommun Blaise, Tramelan  
 Egger Karin, Heimberg  
 Fankhauser Anne-Marie, Rüfenacht BE  
 Fiechter-Baumann Monika, Jaberg  
 Frieden Beat, Thun  
 Gasser Christoph A., Bern  
 Grimm Stephan, Worben  
 Gurtner Christine, Bütigen  
 Haldemann Stephan, Signau  
 Hamann Martin, Busswil BE  
 Hausammann Hans, Morges  
 Heinzer Ruedi, Spiez  
 Herzog Daniel, Bätterkinden  
 Hirschi Hans Rudolf, Wynigen  
 Hofer Urs, Moosseedorf  
 Hostettler Andreas, Bern  
 Imboden Heinz, Thun  
 Jäger Gerhard, Wabern  
 Jordi Roland, Langnau im Emmental  
 Jordi-Strahm, Annerös Bleienbach  
 Kalberer Thomas, Busswil b. Büren  
 Kocher Philipp, Schüpfen  
 Krähenbühl Peter, Burgdorf  
 Kunz Andreas, Detligen  
 Kunz Beat Christoph, Urtenen-Schönbühl  
 Kuratle David, Meikirch  
 Laederach Patrick, Malleray-Bévilard  
 Leu Alexander, Langenthal  
 Lotter Evelyn, Bronschhofen  
 Lüthi Silvia, Münsingen  
 Lüthi Simon, Matten b. Interlaken  
 Marti Laurent, Boll  
 Mathys Hans, Münsingen  
 Messerli Paul, Grafenried  
 Minder Walter, Huttwil  
 Muchenberger Fritz, Bern  
 Müller Andrea, Zofingen

Müller Leo, Gunten  
 Nussbaumer Christoph, Lyss  
 Palm Alfred, Herzogenbuchsee  
 Ribí André, Zollikofen  
 Rieder Beat, Faulensee  
 Rohner Urs, Dotzigen  
 Roth-Lüscher Roswitha, Jegenstorf  
 Ryser Hans, Koppigen  
 Schmid Jakob, Bern  
 Schmid Jürg, Ittigen  
 Seiler Markus, Gwatt (Thun)  
 Siegenthaler Alfred, Bern  
 Siegenthaler Rolf, Biglen  
 Sigrist Hans-Ulrich, Belp  
 Spichiger Hansruedi, Bern  
 Stalder Heidi, Uetendorf  
 Stauffer Dora, Hindelbank  
 Steege Matthias, Brienz  
 Strasser Caroline, Bern  
 Studer Hans, Niederhünigen  
 Suter Konrad, Unterseen  
 Tobler-Stämpfli Elisabeth, Müntschemier  
 Tschanz Olivier, Biel/Bienne  
 van Wijnkoop Marc, Ligerz  
 Voutat Michel, Worb  
 Wenger Reto, Interlaken  
 Werthmüller-Albrecht Ruth, Rüegsauschachen  
 Wüthrich Hansjürg, Gwatt (Thun)  
 Wüthrich Markus, Niederscherli  
 Wyler Erich, Bern  
 Zimmermann Louis, Evilard  
 Züger-Schneider Bruno, Einigen  
 Zürcher Hans Rudolf, Langnau im Emmental

### 40 Jahre Jubiläum

Affolter Max, Bätterkinden  
 Anliker Ernst, Thun  
 Bessire Nicolas, La Neuveville  
 Devaux Michel, Orvin  
 Egger Andreas, Meiringen  
 Gafner-Bianchi Bernard, Corcelles BE  
 Gamper Markus, Toffen  
 Gämperle Hans-Rudolf, Zollbrück  
 Gasser Heinz, Boll  
 Gauch Ludwig, Krauchthal  
 Gerber Bernhard, Erlenbach im Simmental  
 Gyger Walter, Rufenen  
 Gurtner Heinz, Thun  
 Gutmann Ueli, Reutigen  
 Hänni Ludwig, Heimiswil  
 Hirsbrunner Guido, Fraubrunnen  
 Holzer Roland, Albinen  
 Hügi Maurice, Courtelary  
 Jau Walter, Rüegsauschachen  
 Jost Bernhard, Jegenstorf  
 Jost Christoph, Ittigen

Jutzi Hermann, Thun  
 Kaelin Paul, Thun  
 Känzig René, Bönigen b. Interlaken  
 Kohler Heinz, Urtenen-Schönbühl  
 Krebs Hans-Jörg, Gwatt (Thun)  
 Kull Beat, Urtenen-Schönbühl  
 Kunkler Hans, Müntschemier  
 Langel Patrice, Courtelary  
 Langel Paul, Courtelary  
 Langel Rémy, Corgémont  
 Marti Daniela, Köniz  
 Meier Eva, Thun  
 Montandon Gérald, Tavannes  
 Müller Guido, Utzenstorf  
 Pellet Irène, Boll  
 Peter Kurt, Meikirch  
 Ritschard Lori, Spiegel b. Bern (†)  
 Roth Peter, Spiez  
 Rüfenacht Roland, Wohlen b. Bern  
 Schär Alfred, Toffen  
 Schifferli Fritz, Schwellbrunn  
 Schneeberger Peter, Schüpfen  
 Schneider Walter, Brügg  
 Schüpach Markus, Zäziwil  
 Schürch Ulrich, Heimberg  
 Schwab Jean-Pierre, Bern  
 Schweizer Max, Hünibach  
 Steiner Werner, Schüpfen  
 Stucki Walter, Zwischenflüh  
 Sulzer Peter, Matten b. Interlaken  
 Szidat Joachim, Riedholz  
 Tironi Giovanni, Steffisburg  
 von Känel Jonathan, Niederönz  
 Wegmüller Hans, Gerzensee  
 Winkler Samuel, Reconvilier  
 Wüthrich Ronald, Twann  
 Wyss Gottfried, Ostermundigen  
 Wyss Hermann, Kaltacker  
 Zaugg-Schären Lotti, Bern  
 Züst Christian, Bern

### 50 Jahre Jubiläum

Anneler Ernst, Heimberg  
 Berger Herbert, Lotzwil  
 Bigler Fritz, Suberg  
 Bigler Rolf, Wimmis  
 Binggeli Hans-Jörg, Münchenbuchsee  
 Fahrni Ulrich, Worb  
 Fasel Rosemarie, Bern  
 Feuz Hanspeter, Lauterbrunnen  
 Frank Fritz, Burgdorf  
 Gauchat François, Prêles  
 Gehri Martin, Bern  
 Grieder Peter, Bern  
 Leuenberger Heinz, Thun  
 Leutwyler Peter, Orpund  
 Liniger Christian, Bärswil  
 Luder Bernhard, Bätterkinden  
 Mathez Frédéric, Courtelary



Meier Ulrich, Hondrich  
 Müller Peter, Zollikofen  
 Regli-Schilt Berta, Bern  
 Salzmann Walter, Thun  
 Scheidegger René, Thun  
 Schläpfer Hanspeter, Münsingen  
 Schranz Alfred, Münsingen  
 Siegenthaler-Hari Kurt, Beatenberg  
 Stettler Peter, Büren a.d. Aare  
 Stocker Margrit, Bulle  
 Studer-Rutschmann Peter, Bern  
 Sutter-Schmid Werner, Muri b. Bern  
 Valentini Mario, Biel/Bienne  
 Wepfer-Rieder Heinrich, Thun  
 Wüthrich Otto, Pieterlen  
 Zeiter Otto, Oberems VS  
 Zurlinden Paul, Ostermundigen

### 60 Jahre Jubiläum

Baumgartner Gerhard, Spiez  
 Bill Friedrich, Boll  
 Binggeli Anton, Gysenstein  
 Bonnemain Claude, Alchenflüh  
 Dänzer Rudolf, Bolligen  
 Fankhauser Ruedi, Steffisburg  
 Joss Hans-Ulrich, Münsingen  
 Locher Friedrich, Bolligen  
 Mai Friedrich, Bolligen  
 Müller René, Thun  
 Reuteler Emanuel, Täuffelen  
 Saisselin René, Büren a.d. Aare  
 Schär Lorenz, Frutigen  
 Schläpfer Silvia, Bern  
 Schmid Hans, Thunstetten  
 Schmutz Hedy, Toffen  
 Schöni Peter, Aarberg  
 Schweizer Rudolf, Steffisburg  
 Schwitz Hans, Murten  
 Wälti Friedrich, Thun  
 Wyss Hans-Rudolf, Alchenstorf

### 70 Jahre Jubiläum

Racordon Abel, Delémont

## Ehrenmitglieder

Aeby Otto, Neuenegg  
 Balsiger Erwin, Belp  
 Bernasconi Peter, Worb  
 Burkhalter Matthias, Thun  
 Fankhauser Hans, Schwarzenegg  
 Frauenfelder Erich, Thun  
 Frost-Hirschi Andrea, Spiez  
 Hofer Ueli, Bremgarten b. Bern  
 Kunz Peter, Säriswil  
 Musy Pierre-André, Aegerten

Ritter-Waeber Esther, Bern  
 Roth Otto, Thun  
 Röthlisberger Claude, Reconvilier  
 Schneider Eugen, Uettligen  
 Seiler Roland, Interlaken  
 Staub Christian, Gümligen  
 Stauffer Christian, Brügg BE  
 Thomann Bernhard, Thun  
 Wepfer-Rieder Heinrich, Thun

## Trauerfälle

Aeschbacher Otto, Rüti b. Riggisberg  
 Affolter Bruno, Jegenstorf  
 Altorfer Peter, Kappelen  
 Baumann Hans, Meiringen  
 Boss Niklaus, Ostermundigen  
 Bucher Peter, Ins  
 Burkhalter Lilo, Gerolfingen  
 Debrunner Hans E., Muri b. Bern  
 Diethelm Carl, Ittigen  
 Dolder Otto, Bern  
 Eigner Hans, Erlenbach ZH  
 Friederich Hans, Münchringen  
 Glauser Heinrich, Bolligen  
 Guggisberg Fredi, Meienried  
 Haenssler Rolf, Biel/Bienne  
 Haller, Richard, Steffisburg  
 Häsler Robert, Interlaken  
 Heller Hans, Muri b. Bern  
 Herzig Hans, Bern  
 Hirschi Andres, Bern  
 Hostettler Paul, Bern  
 Hurter Renée, Nidau  
 Jaussi Karl, Kirchberg BE  
 Jeanneret René, Merzligen  
 Jost Bruno, Liebefeld  
 Käser Hans-Ulrich, Zielesbach  
 Kästli Peter, Bern  
 Kaufmann Rudolph, Wichtlach  
 Keller Walter, Bern  
 Kläy Gottfried, Spiez  
 Klopfenstein Albert, Aeschi b. Spiez  
 Kunz Georg, Aarberg  
 Kunz Werner, Wengi b. Büren  
 Lehmann Hans, Lengnau BE  
 Leuenberger Fred, Ermatingen

Lüthi Hans, Bern  
 Marti Fredi, Prêles  
 Mercolli Ivan, Spiegel b. Bern  
 Moggi Franz G., Bern  
 Monnier Marcel, Courtelary  
 Möri Marc, Worben  
 Möri Peter, Seedorf  
 Moser Hansueli, Bern  
 Neukomm Heinz, Biel/Bienne  
 Oesch Katharina, Zollikofen  
 Ramseier Ernst, Schüpbach  
 Renfer Hans, Ins  
 Ritschard Lori, Spiegel b. Bern  
 Rotzetter Peter, Krattigen  
 Rupp Bruno, Unterseen  
 Rychener Doris, Bern  
 Schaller Luc, Rebeuvelier  
 Schärz Erwin, Därligen  
 Schläppi Andreas, Innertkirchen  
 Schlüchter Samuel, Biel/Bienne  
 Schmid Claire, Bern  
 Schmutz Franz, Köniz  
 Schneeberger Charles, Biel/Bienne  
 Scholl Peter, Krauchthal  
 Schütz Paul, Scharans  
 Schwab Heinz, Pfäffikon ZH  
 Stähli Hans Peter, Schwanden b. Brienz BE  
 Stücker Max, Biel/Bienne  
 Suter Marcell, Interlaken  
 Tschanz Roger, Liebefeld  
 Wäfler Peter, Frutigen  
 Wälti Peter, Bern  
 Wenk Christoph, Adelboden  
 Werthmüller Häberli Marlyse, Bätterkinden  
 Wyss Peter, Bern



# RAPPORT ANNUEL

2019

Editorial

## Digitalisation et confiance



*La digitalisation se développe de plus en plus, que ce soit dans notre quotidien professionnel ou privé. Chacune et chacun d'entre nous se dispute probablement avec ses enfants à propos du temps d'écran: est-ce peu, assez ou trop de temps d'écran? Et à propos de ce qui est préférable, à savoir que les enfants de demain deviennent des fous de la digitalisation ou restent des analphabètes de la digitalisation ne réussissant pas à se maintenir sur le futur marché de l'emploi. En fin de compte, nous nous retrouvons assis devant nos écrans et interrogeons Google pour tout et pour rien. Cependant, le pilier d'une digitalisation réussie est la confiance, autant dans la sphère professionnelle que dans la sphère privée. Faisons-nous confiance à nos semblables?*

L'an dernier, l'APEB s'est penchée sur diverses questions relatives à la confiance, notamment avec l'introduction pour les cadres dirigeants de l'horaire de travail fondé sur la confiance, qui a éveillé des peurs relatives à la pression du travail sans allègement compensatoire. Si la saisie du temps de travail est supprimée, les valeurs statistiques pour prouver la surcharge font défaut; certaines personnes en profiteraient peut-être mais le travail resterait en panne et en fin de compte la conciliation entre travail et famille serait également menacée.

Des questions se sont également posées sur « Skype for Business » et la collecte de données, ainsi que le

contrôle qui en découle. Est-il souhaitable que durant les vacances le/la supérieur/e hiérarchique puisse contrôler quand et pour qui le statut de présence indique vert, rouge ou blanc? Et comment la hiérarchie va-t-elle gérer ces données? Ce sont des questions relatives à des craintes et des problèmes fondamentaux entre la hiérarchie et les collaboratrices/collaborateurs.

La confiance est la base des relations humaines à long terme et elle est indispensable, a fortiori en lien avec le développement digital. Il est possible que les ordinateurs en sachent un jour plus que nous sur que nous-mêmes. Mais je doute qu'ils soient mieux à même de décider pour nous.

La Conférence des gouvernements cantonaux (CdC) a adopté le 20 décembre 2019 la nouvelle stratégie de la Confédération, cantons et communes pour les années 2020-2023. Une impulsion supplémentaire doit ainsi être donnée à la digitalisation des administrations publiques. Le canton de Berne a précisé dans sa stratégie du personnel 2020-2023 que l'exigence n'était pas seulement l'utilisation de nouvelles technologies mais également la compétence des collaboratrices et collaborateurs de s'adapter au quotidien à la digitalisation et à d'autres exigences qui changent en permanence, et d'exploiter ainsi les chances qui s'offrent à eux. La CdC a établi qu'il fallait pour ce faire des ressources financières et en personnel à tous les niveaux de l'Etat. L'APEB suivra attentivement cette évolution. En parallèle, chacune et chacun est appelé à faire confiance à ses collègues, à ses collaboratrices et collaborateurs et aux supérieurs/es hiérarchiques. Ce sont ces derniers/ères qui sont le plus mis à l'épreuve. Car ils/elles doivent mettre en œuvre la stratégie du personnel avec les exigences de conciliation entre travail et famille, d'égalité, d'exemplarité, de soutien des collaboratrices et collaborateurs. Et garder la confiance en soi, en leurs collègues et avant tout en leurs collaboratrices et collaborateurs, lesquels/lles devraient se sentir guidés plutôt que contrôlés.

L'APEB apporte son aide là où c'est possible, à chaque niveau du personnel cantonal et pour toutes les questions et les craintes qui se manifestent. Avec ses prestations, elle espère renforcer la confiance dans le canton de Berne en tant qu'employeur.

Anastasia Falkner, présidente

## Changements sur une base solide

### Secrétariat

Des changements au secrétariat ont occupé l'équipe de la Postgasse. Repenser et organiser, telle était la devise.

L'équipe du secrétariat était impatiente de pouvoir enfin utiliser les nouveaux ordinateurs. Plus rapides et équipés des plus récents programmes, les clients légers ne nécessitent que peu de place. Le changement est intervenu à la mi-mai et après quelques ajustements, tout a fonctionné comme d'habitude, à la joie de chacune et chacun.

Sabine Ritz, collaboratrice de longue date au secrétariat, a donné son congé de manière inattendue pour le milieu de l'année. Il a fallu définir comment occuper le poste vacant. La réponse ne s'est pas fait attendre. Flavia Schuhmacher, responsable du secrétariat et Joanne Bisig, responsable de la communication, ont augmenté leur temps de travail et ont repris après les vacances d'été les domaines de responsabilités laissés vacants et se sont entretemps bien mises au courant. Simultanément, l'équipe s'est penchée sur les processus et a pu les adapter. Des changements reposant sur une base solide représentent toujours une chance. Au vu des 2,8 postes à plein temps restants, les horaires d'ouverture du secrétariat ont été légèrement adaptés.

### Diagonal – Journal de l'association

Le journal Diagonal 2019 a paru avec une nouvelle présentation et la préresse a été réalisée à l'interne par Joanne Bisig. Nous faisons donc de plus en plus de choses nous-mêmes. Pour 2020 nous changeons d'imprimerie pour être encore plus flexibles et économiser des coûts.

### Evénements

L'association propose désormais un événement pour faire mieux connaître l'APEB. Membres et non membres sont les bienvenus. Daniel Wyrsh, administrateur,

Suite à la page 14

Suite de la page 13

présente dans un cadre informel les tâches et les objectifs de notre association. Pour le premier événement quatre membres se sont annoncés. A l'avenir, deux événements par année (printemps et automne) seront proposés.

#### Finances et membres

Le nombre de membres début 2019 se montait à 6276. 4370 sont des membres actifs et 1906 sont retraités/ées. En 2019, nous avons perdu au total 113 membres répartis dans les deux catégories.

Les comptes de l'association ont été bouclés sur un résultat positif de 26'600 francs. Nous sommes à présent curieux de voir combien de chèques Reka nous vendrons en 2020, alors que CHF 1'000.00 peuvent désormais être retirés. Dès 2020, le retrait pour les membres actifs n'est possible qu'avec la Reka-Card. Les personnes retraitées peuvent comme jusqu'ici retirer les chèques Reka au secrétariat.

#### Information / Relations publiques

Cette année, l'APEB a une fois de plus été très présente dans les médias. Les problèmes dans l'EP de Thorberg ont suscité un grand intérêt chez les journalistes. L'administrateur Daniel Wyrsh est intervenu à la TV, à la radio et a été cité dans plusieurs articles de presse. Les cinq éditions de Diagonal ont eu un bon écho. Nous nous soucions de tenir nos membres bien informés.

#### Marketing des membres

L'APEB perd chaque année des membres. D'autres associations aussi sont confrontées à ce problème. Le Comité directeur s'est penché sur la question lors d'une séance extraordinaire. Recruter de nouveaux membres est souvent une tâche difficile.

La méthode de recrutement la plus efficace reste la publicité de bouche à oreille. La prime de recrutement de CHF 50.00 pour les membres qui recrutent des membres doit continuer à soutenir la publicité. La prime de recrutement est versée trimestriellement.

#### Comité directeur

Le Comité directeur s'est réuni cinq fois dans les locaux de l'APEB, comme ce fut le cas l'an passé. Les questions posées ont pu être traitées efficacement et en bonne intelligence.

Après douze années d'un engagement actif pour l'association, Andrea Frost-Hirschi a dû quitter le Co-

mité directeur en raison de la limitation de la durée de fonction. Pour lui succéder, le Comité directeur souhaitait à nouveau une personne de la section « Cadres dirigeants et spécialisés du canton de Berne ». Le comité de la section a présenté Ute Beutler, responsable Finances et Controlling SG INS. Ute Beutler a été élue au Comité directeur lors de l'Assemblée des délégués en mai. Comme successeur dans la Commission juridique, le Comité directeur a élu Hans Kupferschmid.

#### Co-rapports / Consultations

L'APEB a pris part notamment aux consultations relatives au Fonds de financement de projets d'investissement stratégiques et à la loi sur le pilotage des finances et des prestations.

L'APEB a pu remettre à l'Office du personnel des propositions pour la stratégie du personnel 2020-2023. Différentes propositions ont été approuvées par le Comité-exécutif. Toutefois, cela reste encore au stade des déclarations d'intention.

L'APEB examinera régulièrement les mesures prises et leur mise en œuvre. Ainsi, par exemple, l'extension du temps de travail de fin de semaine au samedi matin.

#### Assemblées des délégués

En 2019 également deux assemblées des délégués ont eu lieu, au printemps et en automne. Lors de l'assemblée en mai, les délégués/ées ont élu Ute Beutler au Comité directeur. Andrea Frost-Hirschi, qui en raison de la limitation de la durée de fonction a dû quitter le Comité directeur, a été nommée membre d'honneur.

Andrea Frost-Hirschi a été longtemps active dans la commission juridique et a régulièrement dirigé pour l'APEB les cours de planification de la retraite. En guise de remerciement pour sa longue activité, Anastasia Falkner lui a remis un diplôme d'honneur et un bouquet de fleurs.

#### Partenariat social

Des discussions ont eu lieu en partenariat social avec l'Office du personnel, le Conseil-exécutif et d'autres partenaires importants. L'APEB peut à ces occasions prendre directement influence et contribuer aux décisions. Sur le plan cantonal, nous avons obtenu un bon résultat avec des mesures salariales de 1,5% et + 0,2% de renchérissement. Des indemnités plus élevées pour le service de garde (CHF 40.00 au lieu de CHF 30.00 par jour) et le travail de nuit (CHF 6.00 au lieu de 5.00

par heure) ont enfin été approuvées. Ces indemnités sont désormais également assurées par la caisse de pension. Ainsi, après bien des années, les demandes de l'APEB ont finalement été prises en considération. Nous nous réjouissons également du changement de la classe de traitement pour le corps enseignant du degré primaire.

L'APEB a obtenu une bonne introduction de l'horaire de travail fondé sur la confiance. Les mesures salariales (deux sur trois: +3% de salaire, +3% CP ou 5 jours de compensation) sont concluantes. Nous avons suivi de très près la mise en œuvre.

#### Skype for Business

L'APEB a fait savoir son malaise à l'Office du personnel par rapport à Skype for Business. L'information sur les présences des collaboratrices/teurs ne doit pas être utilisée à des fins de surveillance. L'APEB est très sensible à cette question. L'Office du personnel a débuté une campagne de sensibilisation qui va dans notre sens.

#### angestellte bern

L'APEB participe activement avec d'autres associations du personnel au sein d'angestellte bern. Pour des questions liées aux employées/és, une collaboration a lieu ponctuellement avec l'Union syndicale. Lors des séances, les échanges sont animés. Lors de chaque session du Grand Conseil, les députées/és représentant les intérêts des employés/ées se rencontrent sous la direction de Daniel Wyrsh, pour discuter des points communs. De nouvelles impulsions sont régulièrement données par les différentes parties. L'APEB a organisé en 2019 l'assemblée des délégués d'angestellte bern. Outre l'ordre du jour statutaire, une visite des archives cantonales était prévue. Les membres ont terminé la journée par un apéro sur la Grosse Schanze.

#### Caisse de pension bernoise

Avec un rendement net de 12,6 %, l'année 2019 a été fructueuse. La commission administrative a par conséquent décidé de rémunérer à 4 % les capitaux d'épargne, ce qui donne à toutes les personnes assurées un complément important à leur avoir. En raison d'un contexte de taux d'intérêt bas, le taux d'intérêt technique a été abaissé à 2,5 % à fin 2019. Le taux de conversion doit par conséquent également être abaissé à moyen terme. Cette diminution et les renforcements liés sont les points principaux pour 2020. La commission administrative sera alors présidée par Daniel Wyrsh.

#### Protection juridique/Conseils juridiques

L'administrateur conseille nos membres en permanence. Il s'agit souvent de questions qui peuvent être réglées relativement rapidement. Lors d'affaires plus importantes, il a également une fois ou l'autre entrepris de conseiller sur place. Dans les cas extrêmes, l'APEB soutient ses membres avec un avocat s'il y a une chance de succès. Chaque cas doit donc être traité séparément. Une prise de contact en temps opportun avec le secrétariat de l'APEB est de ce fait indispensable.

wy/jb





## Mitgliederbestand 2019

Sektion	Bestand Dez 19	Davon Pensioniert	Bestand Dez 18	Davon Pensionierte	Differenz 18/19	Aktuelle Sektionspräsidenten
Einzelmitglieder	1134	507	1093	489	41	
Anstalt Thorberg	80	15	81	15	-1	Christoph Hess
Anstalt Witzwil	66	16	64	15	2	Andreas Petter
Befristete Angestellte der Berner Hochschulen (BABH)	2	0	4	0	-2	Andreas Beschorner
Berufsmaturitätslehrpersonen	48	0	0	0	48	Matthias Geissbühler
Evangelisch-reformierter Pfarrverein Bern-Jura-Solothurn	479	153	497	148	-18	Martin Leuenberger
Fachpersonen Information und Dokumentaion	73	8	74	8	-1	Andrea Stettler
Fischereiaufseher	10	1	9	1	1	Beat Rieder
Gemeindepersonal Zollikofen	40	10	44	11	-4	Marco Schaffer Matthias Tschabold
Handwerklich-technisches Personal HTP und Insspital	154	66	169	70	-15	Giorgio Insom
Jugendheim Prêles (2018 aufgelöst)	0	0	21	9	-21	
Justizpersonal des Kantons Bern	39	0	39	0	0	Pascal Dietrich
Justizvollzugsanstalt Hindelbank	41	12	41	10	0	Caroline Bill Gongora
Kantonalbernischer Wildhüterverband	37	13	37	12	0	Peter Siegenthaler
Kantonale Verkehrsexperten Bern	47	11	51	12	-4	Jean-Jacques Lièvre
Linien- und Fachkader Kanton Bern	153	55	156	59	-3	Niklaus Lundsgaard-Hansen
Pädagogische Hochschule Bern (PHBern)	41	5	39	4	2	Peter Kammer
Personal des Justizvollzugs des Kantons Bern	99	7	98	5	+1	Iris Solothurnmann
Personalverband Sozialversicherungen (PVS)	78	31	83	32	-5	
Polizeiverband Bern-Kanton (PVBK)	2105	596	2125	587	-20	Adrian Wüthrich
Psychiatrische Klinik Bellelay	15	3	16	3	-1	Loris Bandelier
PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG	66	30	67	32	-1	Michael Häberli
Schulinspektorinnen und Schulinspektoren	24	7	22	6	2	Christoph Joss
Strasseninspektoren-Verband des Kantons Bern	24	7	22	6	2	Andreas Müller
Strassenmeisterverband Sektion Emmental/Oberaargau	67	24	66	22	1	Stefan Ammann
Strassenmeisterverband Sektion Mittelland	32	14	32	14	0	Stefan Sigrist
Strassenmeisterverband Sektion Oberland	59	17	64	20	-5	Stefan Eggler
Strassenmeisterverband Sektion Seeland Kreis III	44	17	44	17	0	
Union du personnel administratif de l'Etat de Berne	51	19	54	19	-3	Georges-André De Chastonay
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)	16	12	18	12	-2	
Universitätsdozentenverein	118	42	121	40	-3	Fortunat Joos
Unterhalt Autobahn	51	12	53	11	-2	Hans-Ulrich Leuenberger
Verband Bernischer Forstwerte und Waldarbeiter	19	2	19	2	0	Thomas Schober
Verband Bernischen Gerichtsschreiber/-innen	57	0	53	0	4	Muriel Blattmann
Verband Bernischer Grundbuchverwalter und Handelsregisterführer (VbGH)	41	10	40	10	1	Franziska Landolf
Verband Bernischer Richter/-innen, Staatsanwälte/-innen (VBRS)	237	43	234	41	3	Barbara Wüthrich
Verband der Bernischen Betreibungsweibel/-innen (VBBW)	16	1	20	2	-4	Sylvain Grosjean
Verband der Betreibungs- und Konkursbeamten sowie der Bereichsleiter Inkasso der Steuerverwaltung des Kantons Bern (VBKBIS)	56	12	57	14	-1	Daniel Blaser
Verband der Dozierenden der Berner Fachhochschule	148	55	151	56	-3	Anne Krauter
Verband der Gymnasiallehrer/-innen Kanton Bern (Gym_Bern)	132	15	133	12	-1	Thomas Oberhänsli Peter Schwizgebel
Verband Förster	67	18	73	21	-6	Stefan Waeber
Verein Bernischer Regierungsstatthalter/-innen	13	5	13	5	0	Philippe Chételat
Verein der Forstingenieure	44	19	42	19	+2	Henri Neuhaus
Verein der Lehr- und Beratungskräfte des Amtes für Landwirtschaft des Kantons Bern	0	0	93	18	-93	Roland Biedermann
Vereinigung Fachpersonen der Berner Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (VBB)	42	18	44	17	-2	Damaris Bussmann
<b>Total</b>	<b>6165</b>	<b>1908</b>	<b>6276</b>	<b>1906</b>	<b>-111</b>	